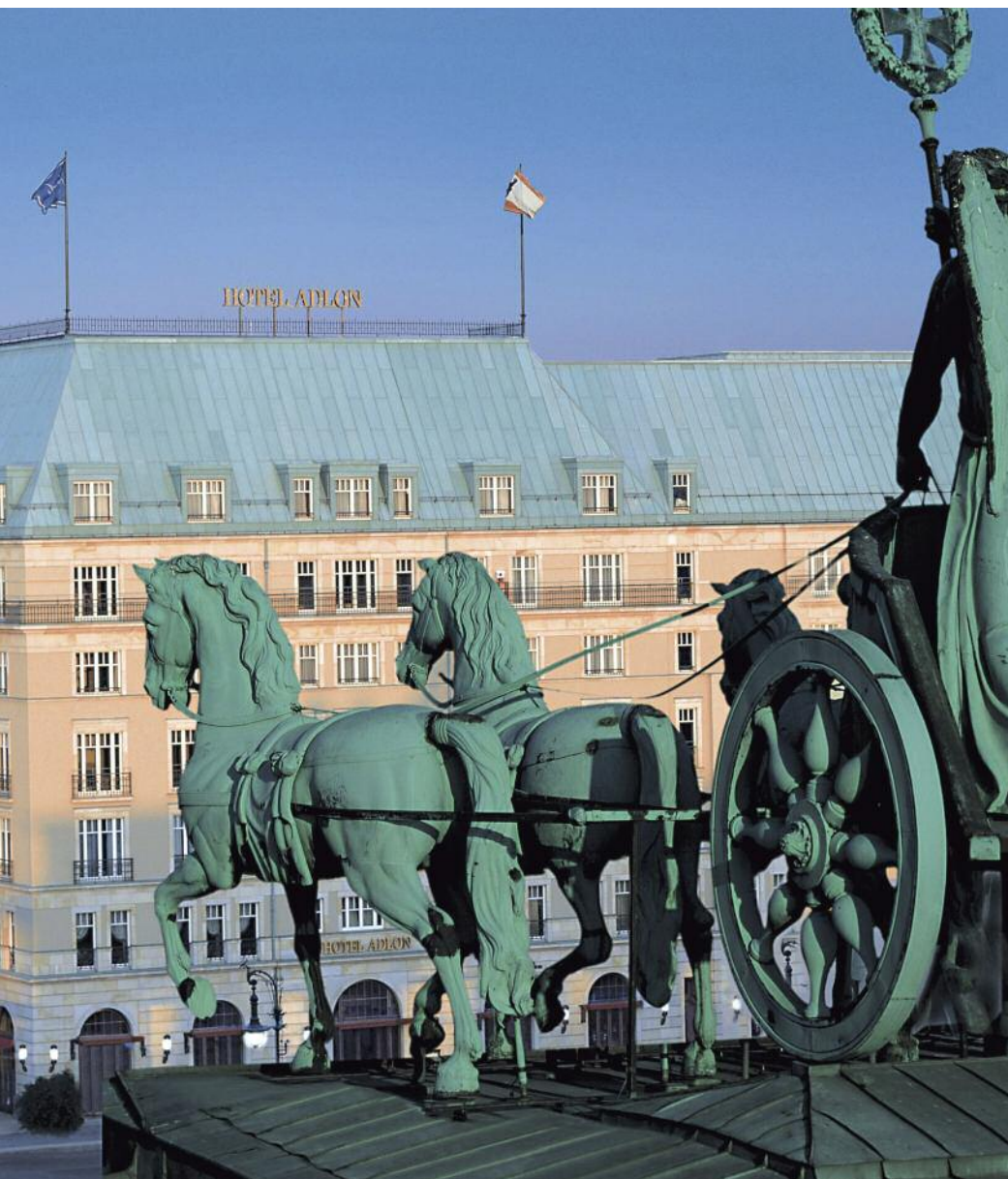


Branchentermine 2012



16. Tourismusgipfel des BTW



Bundesumweltminister Peter Altmeier, MdB



Jürgen Trittin, MdB, Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag



Staatssekretär Ernst Burgbacher, MdB,
Tourismusbeauftragter der Bundesregierung

Um Werte und Wertschätzung, Freiheit und Legitimation, Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Arbeit und Freizeit ging es im Rahmen des 16. Tourismusgipfels, der am 8. und 9. Oktober in Berlin stattfand. Zu den prominenten Rednern der Veranstaltung, die auch 2012 wieder rund 500 Teilnehmer zählte, gehörten unter anderem Bundesumweltminister Peter Altmeier, der Fraktionschef von Bündnis 90/Die Grünen Jürgen Trittin sowie der ehemalige Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, der über den „Wert der freien Welt“ sprach. Der CEO der Gesellschaft für Konsumforschung Matthias Hartmann präsentierte Fakten und Entwicklungen rund um den Wachstumsmotor Freizeit. Prof. Fritz Vahrenholt, Autor des Buchs „Die kalte Sonne“ diskutierte mit Michael Müller (Parlamentarischer Staatssekretär a.D, Sachverständiger in der Enquête-Kommission „Wachstum – Wohlstand – Lebensqualität“ und Bundesvorsitzender der Naturfreunde Deutschlands) die Frage „Klimawandel – 5 vor 12 oder 5 nach 12?“ Und im Rahmen weiterer Podien ging es um die Fragen, mit welchen Chancen und Herausforderungen sich der touristische Arbeitsmarkt aktuell konfrontiert sieht, wieviel Plebiszit hinsichtlich der gesellschaftspolitischen Legitimation von Verkehrsinfrastruktur wünschenswert und verkraftbar ist und welche Herausforderungen der globale Wettbewerb für den Wachstumsmarkt Freizeit bereithält.



Jürgen Büchy (DRV), Fritz Engelhardt (DEHOGA), Elke Hannack (ver.di) und Ralf Teckentrup (BDF) diskutierten unter der Moderation von Michael Cramer (v.i.n.r.) über Chancen und Herausforderungen des touristischen Arbeitsmarktes.



Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio (r.) im Gespräch mit Moderator Leif Ahrens



Peter Schmitz (Fraport AG), Anke Domscheit-Berg, (Piratenpartei und open-gov.me), Georg Brunnhuber (Deutsche Bahn AG), Moderator Sven Becker, Dr. Michael Efler (Mehr Demokratie e.V.) und Thomas Kropp (Deutsche Lufthansa AG) (v.l.n.r.) diskutierten die Frage „Gesellschaftspolitische Legitimation von Verkehrsinfrastruktur – wie viel Plebiszit darf sein?“.



Der CEO der GfK Matthias Hartmann präsentierte Zahlen rund um den „Wachstumsmotor Freizeit“.



fvw-Chefredakteur Klaus Hildebrandt sprach mit Matthias Hartmann (GfK), Petra Hedorfer (DZT), Roland Mack (Europa-Park) und Johannes Mock-O'Hara (Stage Entertainment) (v.r.n.l.) über den „Wachstumsmotor Freizeit“.



UNWTO-Executive Director Márcio Favilla Lucca de Paula und BTW-Präsident Klaus Laepple (sitzend v.l.n.r.) bei der Unterzeichnung des Ethikkodex. Im Hintergrund: BTW-Generalsekretär Michael Rabe, Staatssekretär und Tourismusbeauftragter Ernst Burgbacher, MdB, und der neue BTW-Präsident Dr. Michael Frenzel (v.l.n.r.)

BTW unterzeichnet Code of Ethics

BTW-Präsident Klaus Laepple unterzeichnete im Rahmen des Tourismusgipfels stellvertretend für den BTW den Global Code of Ethics der UNWTO.

Als langjähriges Affiliate-Member der Welttourismusorganisation fühlte sich der BTW auch zuvor bereits den Prinzipien dieses Kodex verpflichtet. Die offizielle Unterzeichnung bekräftigte diese Haltung noch einmal.

Innovationspreis der Tourismuswirtschaft 2012 geht an AIDA Cruises

AIDA Cruises ist im Rahmen des 16. Tourismusgipfels mit dem Innovationspreis 2012 der Deutschen Tourismuswirtschaft ausgezeichnet worden. Der BTW würdigte damit, dass das Unternehmen den deutschen Kreuzfahrtenmarkt revolutioniert

und aus einem Nischen- ein Breitenprodukt gemacht hat, Zukunftsthemen dauerhaft im Blick hat und auch sogenannten Problemthemen wie Klimaschutz, Sicherheit oder dem drohenden Fachkräftemangel aktiv mit immer neuen Ideen begegnet. Paul Soulsby, CFO von AIDA Cruises, und Kapitän Burkhard Müller nahmen den Innovationspreis in Berlin entgegen.



BTW-Präsident Klaus Laepple übergibt den Innovationspreis an Kapitän Burkhard Müller und AIDA Cruises-CFO Paul Soulsby (v.l.n.r.).



BTW-Generalsekretär Michael Rabe (l.) überreicht dem scheidenden BTW-Präsidenten Klaus Laepple den zu seinen Ehren gedrehten Film „Tourismuschef aus Leidenschaft“.

Bewegende Würdigung des langjährigen BTW-Präsidenten Klaus Laepple

Im Rahmen des Tourismusgipfels wurde der langjährige BTW-Präsident Klaus Laepple für seine Arbeit und sein Engagement für die Branche gewürdigt. Unter dem Titel „Tourismuschef aus Leidenschaft“ kamen in einem eigens für diesen Anlass produzierten Film zahlreiche Weggefährten Laepples zu Wort. In mehreren Kapiteln wurde der Weg des politischen Menschen Klaus Laepple nachgezeichnet. Ehemalige Schulfreunde berichteten über den jungen Laepple, der auch gern mal ein Abstauber-Tor erzielte, alte Fernsehbilder und Weggefährten erklärten die Entwicklungen um das berühmte Laepple-Urteil nach einer Sitzblockade auf den Straßenbahnschienen in Köln. Auch zahlreiche aktive und ehemalige Politiker – von Guido Westerwelle bis Wolfgang Clement – würdigten das politische Verständnis des langjährigen BTW-Präsidenten.



Herzlicher Dank und anerkennende Worte von Staatssekretär Ernst Burgbacher, MdB



DEHOGA-Präsident und BTW-Vizepräsident Ernst Fischer dankt „seinem“ Präsidenten Klaus Laepple für das langjährige Engagement.

DEHOGA-Präsident Ernst Fischer dankte Laepple in seiner Laudatio dafür, dass er sich stets als kraftvoller und sachkundiger Kämpfer für die Belange der Branche präsentiert habe. Er habe es geschafft, die unterschiedlichsten Interessen im Tourismus zusammenzuführen. Der Tourismusbeauftragte der Bundesregierung Ernst Burgbacher dankte Klaus Laepple unter anderem dafür, stets ein zuverlässiger Ansprechpartner für die Politik gewesen zu sein, der viele Themen und Projekte mit angestoßen hat.

Filmische Impressionen, Fotos, Reden und Vorträge des 16. Tourismusgipfels finden Sie unter <http://www.btw.de/veranstaltungen/tourismusgipfel-2012/>



Rund 500 Teilnehmer - darunter viele bekannte Gesichter aus Politik und Wirtschaft – verfolgten den 16. Tourismuspipfel.



Thomas Bösl, Hans-Gustav Koch, Hans Doldi und Gunther Holzschuh (v.l.n.r.)



Johannes Zurnieden, Hartmut Mehdorn und Birgit Bohle (v.l.n.r.)



Jan-Ole Jacobs (l.) und Prof. Dr. Harald Zeiss



Ingrid Hartges, Roland Mack und Michael Rabe (v.l.n.r.)



Gerd Hoefe, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium



Michael Müller (l.) und Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (r.) im von Dr. Michael Inacker moderierten Gespräch „Klimaschutz – 5 vor 12 oder 5 nach 12?“



Walter Krombach, Dr. Helmut Krüger und Josef Sommer (v.l.n.r.)



Dr. Christian Göke, Robert Salz, Norbert Fiebig und Jürgen Büchy (v.l.n.r.)



Thomas Wilde, Ulrike Katz und Martin Katz (v.l.n.r.)



Melanie Schacker, Klaus Laepple und Peter Hamburger (v.l.n.r.)

BTW-Arbeitsessen mit Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer



Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (Mitte) traf unter anderem auf BTW-Vizepräsident Robert Salz (l.), Präsident Klaus Laepple (2.v.l.), Schatzmeister und Vizepräsident Ernst Fischer (2.v.r.) und Generalsekretär Michael Rabe.

Am 20. März 2012 fand im Hotel Adlon in Berlin ein Arbeitsessen des BTW-Präsidiums mit Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer statt.

Thematisch ging es um zahlreiche aktuelle Verkehrsthemen wie die Luftverkehrsteuer, die zunehmenden Nachtflugverbote, Umweltzonen sowie die Finanzierung und Akzeptanz von Verkehrsinfrastruktur. Die BTW-Mitglieder forderten Ramsauer u.a. auf, sich für eine globale Lösung des Emissionshandelskonflikts auf ICAO-Ebene einzusetzen. Im Hinblick auf die zunehmenden (Pläne für) Nachtflugbeschränkungen, z.B. an den Flughäfen in Frankfurt und Köln Bonn, verwiesen die Teilnehmer auf das Flughafenkonzept, in dem sich die Bundesregierung ausdrücklich zum Nachtflug bekannt hat. Im Hinblick auf die Umweltzonen wurde noch einmal die Notwendigkeit von Ausnahmen für Reisebusse mit EURO III-Motoren deutlich gemacht.



EU-Beauftragten-Treffen des BTW: Informationsaustausch zu Pauschalreiserrichtlinie, Passagierrechten, Visapolitik und Co.

Am 20. September fand im Europäischen Parlament das jährliche EU-Beauftragten-Treffen des BTW statt. Die Themen reichten von der Revision der Pauschalreiserrichtlinie über Passagierrechte bis hin zu Ruhezeiten im Busverkehr. Dabei konnten die Teilnehmer den Referenten aus Europäischem Parlament (EP) und Kommission drängende Forderungen, Fragen und Anliegen der Branche mit auf den Weg geben.

Mathieu Grosch, belgischer Europaabgeordneter und Koordinator der EVP im Verkehrs- und Tourismusausschuss des EP, berichtete u.a. über die aktuellen Entwicklungen zu den Bodenverkehrsdiensten und zum Thema Tachograph. Im Bereich Tourismus verwies Grosch auf die Agenda 2020, die aus seiner Sicht hohen europäischen Mehrwert hat.

Dr. Sebastian Kuck, Kabinettsmitglied bei Vizepräsident und Industriekommissar Antonio Tajani, berichtete den Teilnehmern des Treffens unter anderem über den aktuellen Sachstand und die nächsten Schritte in Sachen Passagierrechte. Darüber hinaus ging es um weitere Tourismusthemen, die in der GD Unternehmen derzeit auf der Agenda stehen – darunter Visapolitik und eine freiwillige Verordnung zum Qualitätsgütesiegel im Tourismus.

Michael Shotter, Kabinettsmitglied bei Vizepräsidentin und Justizkommissarin Viviane Reding, berichtete über die aktuellen Arbeiten an der Revision der Pauschalreiserrichtlinie, die im Frühjahr 2013 vorgelegt werden soll.

Außenansicht des Europäischen Parlaments



ITB Berlin 2012: Mehr als 170.000 Besucher trafen auf gut 10.600 Aussteller



BTW-Präsident Klaus Laepple, S.E. Mounir Fakhry Abdel Nour, Minister für Tourismus, Ägypten, und Dr. Christian Göke, Geschäftsführer der Messe Berlin GmbH (v.l.n.r.)

Ein Plus bei den Fachbesuchern, mehr Geschäftsabschlüsse der Aussteller und ein Ansturm auf den ITB Berlin Kongress: Auch die 46. Auflage der ITB Berlin, die vom 7. bis 11. März 2012 stattfand, war ein voller Erfolg. 113.006 Fachbesucher (davon 39,7 % aus dem Ausland) informierten sich bei 10.644 Ausstellern aus 187 Ländern über alle Segmente der internationalen Reiseindustrie. 59.126 Privatbesucher nutzten das Wochenende, um sich über Urlaubsziele und neue Reiseangebote zu informieren. Und fast 7.000 Journalisten aus 94 Ländern ergriffen die Chance, über neue Reisetrends

und -fakten zu berichten. Der ITB Berlin Kongress verzeichnete ein erneutes Wachstum: Mit insgesamt mehr als 17.000 Besuchern legte er um über 20 Prozent zu. Partnerland der ITB 2012 war Ägypten, das in schwierigen Zeiten eine große Solidarität seitens der internationalen Reiseindustrie erfuhr.

BTW-Präsident prognostizierte auch für 2012 Wachstum

Im Rahmen der Eröffnungspressekonferenz berichtete BTW-Präsident Klaus Laepple von einem wirtschaftlich sehr gut



gelaufenen Jahr 2011 und prognostizierte auch für 2012 ein weiteres, wenn auch abgeschwächtes Plus von rund zwei Prozent. Die guten Zahlen seien aber auch im Tourismus keine Selbstläufer. Die kommenden Monate hingen unter anderem von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung der Energiekosten ab. „Aber auch die zunehmende ‚Dagegen-Haltung‘ in Teilen der Bevölkerung bei wichtigen Infrastrukturprojekten und die offenkundige Freude der Politik daran, unsere Branche und unsere Kunden weiter zu belasten, machen uns Sorgen“, so Laepple. Deutschland brauche eine zukunftsfähige Infrastruktur und konkurrenzfähige Preise, um im internationa-





© Messe Berlin

Im Interview mit dem SWR:
BTW-Präsident Klaus Laepple

len Wettbewerb nicht den Kürzeren zu ziehen. Die zunehmende Zahl an Nachtflugverboten, unnötige finanzielle Belastungen durch Luftverkehrs- und Bettensteuer und die Ablehnung einer Verschiebung des Emissionshandels im Luftverkehr trotz fehlender Drittstaaten-einbindung seien daher absolut kontraproduktiv.

... und zog ein positives ITB-Fazit

BTW-Präsident Klaus Laepple konnte auch nach der 46. ITB wieder ein positives Fazit ziehen: „Die ITB Berlin war erneut die Plattform für die weltweite Tourismuswirtschaft. Die Stimmung war äußerst positiv. Das Umsatzvolumen der Geschäftsabschlüsse dürfte auch in diesem Jahr die Sechs-Milliarden-Euro-Marke deutlich übertroffen haben. Das höchst aktuelle Programm des ITB Kongresses sorgte für volle Säle. Und die zahlreichen Studien und Prognosen, die im Rahmen der Messe vorgestellt wurden, geben allen Anlass zu Freude und Optimismus. Die Menschen – gerade auch die Deutschen – sind und bleiben reisefreudig! Alle Zeichen stehen also auf grün für ein weiteres gutes Jahr für die Tourismuswirtschaft.“